

Schon gehört?

guetersloh@nw.de 05241 - 88 50

Ehrung für Wolfgang Hornberg

Wolfgang Hornberg (67) aus Hollen ist beim Kreisverbandstag des landwirtschaftlichen Kreisverbandes Gütersloh mit der Schorlemer-Plakette in Bronze ausgezeichnet worden. **Wilhelm Brüggemeier**, Vizepräsident des Westfälisch-lippischen Landwirtschaftsverbandes (WLW), ehrte den langjährigen Vorsitzenden des Landwirtschaftlichen Ortsverbandes Isselhorst und Mitglied in zahlreichen WLW-Ausschüssen. „Wolfgang Hornberg hat den Ortsverband Isselhorst stets mit großer Sachlichkeit, Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein geführt“, lobte Brüggemeier. Der WLW vergibt seit 1967 die Schorlemer-Plaketten in Gold, Silber und Bronze an Personen, die sich in besonderer Weise um den bäuerlichen Berufsstand verdient gemacht haben. (jahu)



Geehrt: Wilhelm Brüggemeier (v.l.) überreicht Wolfgang Hornberg die Schorlemer-Plakette in Bronze. FOTO: ANJA HUSTERT

Nachtflohmarkt der Weberei

Der letzte Kiezklügel der Indoor-Saison in der **Weberei** ist am 22. März. Ab 19 Uhr heißt es beim Nachtflohmarkt wieder: Schnäppchen-Alarm! An 30 Ständen lässt sich im Club und Kesselhaus von A bis Z alles finden, was das Trödeliebhaber-Herz höher schlagen lässt – von Kleidung und Spielzeug über Dekoartikel bis hin zu Geschirr und sonstigem Hausrat. Die Weberei bietet wie gewohnt eine Möglichkeit, in entspannter (Feierabend-)Atmosphäre Kram

und Krempel an die Frau und den Mann zu bringen oder das eine oder andere Lieblingsstück zu ergattern. Bereits Wochen im Voraus sind die Standplätze aus diesem Mal wieder komplett ausgebucht. „Die Nachfrage ist enorm“, so Programmleiterin **Jana Felmet**. Alle Trödler, die sich dieses Mal keinen Stand sichern konnten, sollten sich den 28. April vormerken, denn ab diesem Vormittag wird der Kiez-Klügel zum Outdoor-Event. www.weberei.de



Kiez-Klügel: 30 Stände werden beim Flohmarkt am 22. März in der Weberei aufgebaut.

BITel unterstützt Stiftung

Weihnachtszeit. Weihnachtsmarkt. Glühwein. Das sind wohl Begriffe, die man nicht unbedingt mit dem Frühling verbindet. Die **BITel** Gesellschaft für Telekommunikation ändert das. Denn wer auf dem Gütersloher Weihnachtsmarkt einen Gutschein der BITel bei **„Roggis Glühweinstübchen“** eingelöst hat, hat nicht nur einen Glühwein bekommen, sondern auch noch etwas für den guten Zweck getan. Jeder Glühwein hat zu der Spende von insgesamt 3.400 Euro von der BITel an die **Bürgerstiftung** Gütersloh beigetragen. Seit 2009 spendet BITel der Bürgerstiftung den Ertrag aus ihrer Weihnachtsaktion. „Wir wollen uns bei unseren Kunden für ihre Treue bedanken und darüber hinaus etwas für Gütersloh tun“, sagen **Manuel Bürger** (Privatkunden-Management bei BITel) und **Michael Krüger** (Marketing-Manager bei BITel). „Wir freuen uns über diese Form der Unterstützung und sind der BITel sehr dankbar“, sagt **Manfred Varney**, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung und für das Fundraising zuständig.



Übergabe: Nina Spallek (v.l.), Michael Krüger, Manuel Bürger und Manfred Varney freuen sich über die jahrelange Tradition.

Skylights ersetzen den Winterball

Neue Ideen: Die Gütersloher Schützengesellschaft von 1832 feiert am 23. März zum ersten Mal ein Frühlingsfest im Theater. Das Konzept geht auf – mehr als zwei Drittel der Karten sind bereits verkauft

Von Jens Dünhölter

■ Gütersloh. Es ist der Winterball 2.0.: Weil die Besucherzahlen in den vergangenen Jahren immer weiter zurückgingen, hat die Gütersloher Schützengesellschaft von 1832 ihrem traditionellen, seit den 50er Jahren begangenen Winterball ein völlig neues Kleid übergezogen. Statt wie in den legendären Zeiten in der Stadthalle, oder seit 2014 bei Stüwe-Weissenberg wird der „Frühjahrestreff 2019“ samt Vorstellung des neuen Thronen um das amtierende Regentenpaar König Carsten Kuhlmann und Kaiserin Sandra Kuhlmann erstmals am Samstag, 23. März, ab 19.30 Uhr in der Skylobby des Theaters über den Dächern der Stadt gefeiert. Das Frühlingsfest trägt dann den modernen Namen „Gütersloher Skylights“.

Neuer Ort, neuer Zeitpunkt, neue Band

Auf ihrer Vereinshomepage berichten die Stadtschützen: „Neuer Ort, neuer Zeitpunkt, neue Band – und auch die Ballgarderobe darf gerne im Schrank gelassen werden“. In seiner Funktion als Sprecher des Vereins unterstreicht der 1. Vorsitzende Patrick Seidel die aufgrund des geänderten Ausgeh- und Feiervhaltens der Besucher getroffene Entscheidung: „Wir wollten uns anpassen, ehe wir es müssen.“ Offenbar haben die Vorstandsverantwortlichen Patrick Seidel Vorsitzender, Daniel Schüppen (2. Vorsitzender) und Philip Granow (Schriftführer) mit ihrer im Januar 2019 vorgestellten Idee von „Tradition modernisieren – Neues wagen ohne Bewährtes auszuschließen“ (Daniel Schüppen) schon den Feiertags-Vogel abgeschossen. Bereits zehn Tage vor der Veranstaltung sind mehr als zwei Drittel der gut 200 Karten zum Preis von 19 Euro verkauft. Die Besucherzahl des Vorjahres ist somit bereits jetzt erreicht. Für alle an der Planung Beteiligten stellen Patrick Seidel und Daniel Schüppen fest: „Wir haben alle viel Bock darauf.“



Herzliche Einladung: Am 23. März will das amtierende Regentenpaar König Carsten Kuhlmann und Kaiserin Sandra Kuhlmann mit den Mitglidern und Freunden der Stadtschützen in der Skylobby die ersten „Gütersloher Skylights“ feiern. FOTO: JENS DÜNHÖLTER

Party Stimmung und Tanzlust im ausdrücklich sportlich-eleganten Look werden von der Partyband 4 Souls um die beiden bekannten Small-Stars-Mitglieder Andrew Glaser und Drumm-Spezialist Zacki Tsoukas weiter befeuert. Daniel Schüppen: „Die werden uns mit ihrer perfekten modernen Musikausrichtung schon ordentlich einheizen“. Damit der „stilvollen Party im tollen Ambiente“, so Patrick Seidel, nichts im Wege steht, gibt es lediglich drei offizielle Programmpunkte: Um 19.30 Uhr Empfang mit Begrüßung der Gäste durch den Thron, dann um 20.15 Uhr Eröffnungsworte des 1. Vorsitzenden und um 20.18 Uhr: Beginn der Party. Wie eh und je werden um Mitternacht die Preise der Tombola ausgeschüttet. „Neben den zehn Hauptpreisen geht auch keiner leer aus“, verspricht Daniel Schüppen, denn die Stadtschützen seien in den vergangenen Wochen zu Jägern und Sammlern geworden. Auch beim Königspaarkommt die Skylight-Idee glänzend an. Kaiserin Sandra Kuhlmann, die in ihren vielen Thron- und Vereinsjahren wirklich schon alles bei der GSG erlebt hat: „Moderne Wege zu gehen, bringt die Zeit mit sich. Grundsätzlich ist es gut,

dass wir einen Neuanfang wagen und die Tradition modernisieren. Das wird schon spannend“. Ob und in welcher Form die Stellschrauben im kommenden Jahr neu justiert werden, will der Vorstand anschließend in Ruhe entscheiden. Patrick Seidel jedenfalls hat schon seine Wunschüberschrift im Kopf: „Wenn die Medien im Anschluss titeln „Skylight war ein Highlight“, dann haben wir alles richtig gemacht“. Die restlichen Karten sind erhältlich bei „Foto Schorch“ an der Moltkestraße, oder online unter www.stadtschuetzen.de

Aus für Hussel und Suna's Spezialitäten

Einzelhandel: Es gibt erneut Leerstände in der Innenstadt. Für das Confiserie-Geschäft Hussel hat sich der Verkauf im eigenen Laden in Gütersloh nicht mehr gelohnt

■ Gütersloh (jahu). Wenn in einer Woche der „Gütersloher Frühling“ startet, dann werden die Besucher in der Innenstadt mancherorts in leere Fensterscheiben blicken: Seit dem 31. Januar ist das Fachgeschäft für Schokoladen, Pralinen, Trüffel, Gebäck und Naschwerk Hussel an der Berliner Straße 29-31 geschlossen. „Eine unternehmerische Entscheidung“, so ein Servicemitarbeiter in der Unternehmenszentrale in Hagen. Der Umsatz habe nicht mehr gestimmt. „Wir sind auch von dem Innenstadtsterben betroffen“, so der Hussel-Mitarbeiter. Der Bereich Confiserie habe heutzutage nicht mehr den Stellenwert wie noch vor 20 Jahren. Die Hussel-Produkte seien heute auch stark im Lebensmittel Einzelhandel vertreten – in der Innenstadt sind sie unter anderem noch bei Karstadt zu bekommen.



Schotten dicht: Das Confiserie-Geschäft Hussel an der Berliner Straße ist geschlossen. FOTO: A. FRÜCHT



Verwaist: Suna's Spezialitäten-Küche in der Königstraße bleibt jetzt kalt.

In dem Geschäft an der Berliner Straße, das im vergangenen Herbst nach einem Wasserschaden bereits einige Zeit geschlossen war, hängt das Schild der auf Gewerbeimmobilien spezialisierten Hamborner Reit AG. Ebenfalls leer geräumt ist Suna's Spezialitäten-Küche an der Königstraße 11. Bis vor gut

einem Jahr war hier die „Baguetterie Marie“. Inhaberin Meryem Demirel hatte sich vergrößert und war an den Kolbeplatz gezogen, wo sie seitdem das Bistro „Maries“ betreibt. Ihr ehemaliges Lokal an der Königstraße hatte sie einer damaligen Mitarbeiterin überlassen. „Die Schließung hatte private Gründe – die Eltern

meiner Mitarbeiterin sind schwer erkrankt“, sagte Meryem Demirel, die jetzt auf der Suche nach einer Nachnutzung für die Räumlichkeiten ist. „Es gibt schon einige Interessenten“, sagt sie. „Jeden Tag habe ich zwei bis drei Anrufe“. Die „Baguetterie Marie“ war seit 2014 an der Königstraße.

Café Connect: Bedarf an Sprachkursen übersteigt das Angebot

■ Gütersloh (nw). Ehrenamtliche und hauptamtliche Flüchtlingshelfer der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh und der Diakonie Gütersloh setzen sich seit 2018 verstärkt für die Förderung von Frauen ein. Im Begegnungszentrum „Café Connect“ an der Kirchstraße 10a bieten sie zum Beispiel dienstags einen „Frauentag“ an. Außerdem gibt es kostenlose Sprachkurse für Geflüchtete – Kinderbetreuung inklusive. Wie wichtig es für geflüchtete Menschen ist, Deutsch zu spre-

chen, geht aus einer unveröffentlichten Studie der Hanns-Seidel-Stiftung (HSS) hervor, über die die *Süddeutsche Zeitung* am 1. März berichtete. Das Problem: Nicht alle Geflüchteten haben das Recht, an einem regulären Sprachkurs teilzunehmen. Frauen stellt sich außerdem die Frage, wer während des Kurses auf ihre kleinen Kinder aufpasst. Erste Erfahrungen mit der deutschen Sprache können geflüchtete Frauen im Internationalen Mutter-Kind-Treff im „Café Connect“ sammeln.

Dienstags ist dort außerdem „Frauentag“, und zwar von 10 Uhr bis 14 Uhr. Hier erhalten Frauen die Möglichkeit, das Freizeitangebot mit zu gestalten. Dazu gehören auch Ausflüge in die Umgebung, etwa ein Frauen-Picknick oder ein gemeinsamer Kinobesuch. Außerdem werden an der Kirchstraße 10a von Montag bis Freitag mehrere Sprachkurse organisiert. Montags und donnerstags werden parallel die Kinder betreut. „Die Nachfrage nach diesem Angebot ist sehr groß“,

sagt Katharina Stein von der Flüchtlingsberatung. „Daher konnten wir bei weitem nicht alle Wünsche erfüllen.“ Die Flüchtlingsberatung hat ihr Angebot ebenfalls an die besonderen Bedürfnisse von Frauen angepasst. Mit Erfolg, wie Katharina Stein sagt: „2018 wurde das Beratungsangebot zu 40 Prozent von Frauen genutzt. Diese Förderung ermöglicht es ihnen, selbstständig ihre Belange in die Hand zu nehmen und sich und ihre Familien schneller in der Gesellschaft zu integrieren.“

Betriebshilfsdienst zieht Bilanz

■ Gütersloh/Marienfeld (nw). Die Mitgliederversammlung des Betriebshilfsdienstes Gütersloh ist am Donnerstag, 14. März, um 19.30 Uhr „Im Waldschlößchen“, Adenauerstraße 1 in Marienfeld. Zum Thema „Bäuerliche Interessenvertretung zwischen NGOs und Weltmarkt“ referiert Georg Janßen (Bundesgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft). Weitere Infos unter Tel. (05241) 9980716 (bhd-gt@t-online.de).

Trauertreff am Sonntag

■ Gütersloh (nw). In den Zeiten der Trauer sind trauernde Menschen oft allein und haben das Gefühl, dass das Leben für sie selbst stehengeblieben ist. Sie merken, dass sich andere Menschen zurückziehen und es ist schwer, wieder am Leben teilzunehmen. Der nächste Gesprächskreis für Betroffene ist am Sonntag, 17. März, von 14 bis 16 Uhr in der Bibliothek des Hospiz- und Palliativ-Vereins Gütersloh, Hochstraße 19.

Fahrt nach Timmendorf

■ Gütersloh (nw). Die katholische Frauengemeinschaft Avenwedde hat noch freie Plätze für die Fahrt nach Timmendorf vom 19. bis 22. Mai. Alle Interessierten, auch Nichtmitglieder, sind willkommen. Auskünfte unter Tel. 79852 oder 702048.